

# info bulletin

**12/07**

Der Baselbieter Arbeitsmarkt in Zahlen



# Inhalt

Der Arbeitsmarkt im Dezember '07

Der Arbeitsmarkt im Jahr 2007

Statistiken Arbeitsmarkt

Erläuterungen

## Impressum

**Herausgeber** Kantonales Amt für Industrie,  
Gewerbe und Arbeit Baselland  
Bahnhofstrasse 32, Postfach  
4133 Pratteln 1  
Telefon 061 826 77 77  
Fax 061 826 77 88  
InfoBulletin.KIGA@bl.ch  
<http://www.kiga.bl.ch>

**Vorsteher** Dr. Thomas Keller

**Redaktion** Roman Zaugg,  
Telefon direkt 061 826 77 06

**Gestaltung** vista point, Basel

# Der Arbeitsmarkt im Dezember '07

## Saisonaler Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende - Arbeitslosenquote bei 2,3%

Nach der beinahe stetigen und deutlichen Abnahme seit Beginn des Jahres 2007, zeigt sich zum Jahresende hin ein Anstieg der Arbeitslosigkeit. Diese Zunahme ist in erster Linie Folge einer deutlich stärkeren Belastung des kantonalen Arbeitsmarktes durch saisonale Einflussfaktoren. Vermochte der positive Konjunkturverlauf diese in den Vormonaten noch weitestgehend zu kompensieren, erhöhte sich die Arbeitslosigkeit Ende Dezember 2007 um 194 oder 6,4% auf 3'237 Personen. Die Arbeitslosenquote nahm Ende Dezember 2007 geringfügig von 2,2% auf 2,3% zu. Die hohe saisonale Komponente des Zuwachs im Berichtsmonat zeigt sich v.a. in der starken und überdurchschnittlichen Zunahme der Arbeitslosigkeit in den Berufen des Baugewerbes. Überdurchschnittlich fiel denn auch das Plus bei den erwerbslosen Männern aus. Ausgehend von den anhaltend positiven Konjunkturaussichten für die schweizerische wie auch regionale Wirtschaft, darf in den Monaten des kommenden Jahres mit einer weiteren Erholung auf dem Arbeitsmarkt gerechnet werden.

## Saisonaler Anstieg zum Jahresende - einzig Jugendlichen weisen neuerlichen Rückgang auf

Nach dem relativ stabilen Verlauf der Arbeitslosigkeit in den vergangenen Monaten, kam es im Ende Dezember 2007 zu einem Anstieg der Arbeitslosigkeit um 194 oder 6,4% auf 3'237 Personen. Insgesamt darf die saisonale Zunahme im 4. Quartal 2007 als insgesamt äusserst moderat bezeichnet werden. Entsprechend der hohen saisonalen Komponente im Baugewerbe erhöhte sich die Arbeitslosigkeit Ende Dezember 2007 insbesondere bei den stellensuchenden Männern. Die Zahl der erwerbslosen Männer erhöhte sich um 173 oder 10,6% auf 1'798 Personen. Die Zahl der Frauen nahm hingegen Ende Dezember 2007 nur leicht um 21 oder 1,5% auf 1'439 Personen zu. Nach Herkunft entfiel auf die Zahl der Schweizerinnen und Schweizer im Verlauf des Berichtsmonats eine Zunahme um 93 oder 4,8% auf 2'014 Personen. Die Zahl der Personen ausländischer Herkunft nahm ihrerseits um 101 oder 9,0% auf 1'223 Personen zu.

Deutlichere Unterschiede zeigen sich in Bezug auf den jüngsten Anstieg der Arbeitslosigkeit ebenfalls bei der

Betrachtung nach Altersklassen. So konzentrierte sich die Zunahme der Arbeitslosigkeit mit 169 oder 9,3% auf 1'977 Personen auf die zahlenmässig grösste Altersgruppe der 25- bis 49-jährigen Personen. Innerhalb dieser Gruppe fiel die Zunahme in der Altersklasse der 30- bis 39-jährigen sowie der 40- bis 49-jährigen Personen am deutlichsten aus. Nur gering viel dagegen mit 30 oder 3,8% auf 826 Personen der Anstieg bei den Personen im Alter über 50 Jahren aus.

Eine weitere, wenn auch nur leichte, Erholung verzeichneten zum Jahresende die Jugendlichen im Alter bis 24 Jahre mit einer Abnahme um 5 oder 1,1% auf 434 Personen. In Verbindung mit den überaus deutlichen Rückgängen in den Vormonaten vermag die Entwicklung im Berichtsmonat den positiven Verlauf der Jugendarbeitslosigkeit im Jahr 2007 weiter festigen. Innert Jahresfrist fiel die Jugendarbeitslosigkeit um 29,2% und verzeichnete damit die stärkste Erholung innerhalb der einzelnen Altersklassen.

Von den insgesamt 3'237 arbeitslosen Personen Ende

## Die aktuellen Arbeitsmarktdaten

	Dezember '07	November '07	Dezember '06
Arbeitslosenzahl	3'237	3'043	3'661
Arbeitslosenquote	2,3%	2,2%	2,6%
Gemeldete offene Stellen	125	184	165

Dezember 2007 sind 55,5% männlichen Geschlechts und 44,5% weiblichen Geschlechts. 62,2% der registrierten arbeitslosen Personen sind schweizerischer, 37,8% ausländischer Nationalität.

### **Saisonalität zeigt sich deutlich bei den Arbeitslosenquoten der Männer und der Personen ausländischer Herkunft - Im Jahresvergleich zeigt die Jugendarbeitslosigkeit die mit Abstand deutlichste Erholung**

Als Folge der absoluten Zunahme verzeichnete die kantonale Arbeitslosenquote zum Jahresende einen leichten Anstieg von 2,2% auf 2,3%. Gesamtschweizerisch nahm die Arbeitslosenquote von 2,7% auf 2,8% zu (absolut gesamtschweizerisch 109'012 arbeitslose Personen, 4'192 mehr als im Vormonat). Im Vergleich zur gesamten Schweiz nimmt sich die Arbeitslosigkeit im Kanton Basel-Landschaft Ende Dezember 2007 um 0,5 Prozentpunkte tiefer aus.

Wie bei der Gesamtquote zeigt sich auch bei den kantonalen Teilquoten Ende Dezember 2007 der verstärkte Einfluss saisonaler Faktoren. Ganz besonders deutlich wird dieser bei der Entwicklung der Arbeitslosenquote der Männer sowie jener der Personen ausländischer Herkunft. So zeigt die Arbeitslosenquote der Männer Ende Dezember 2007 eine Zunahme um 0,2 Prozentpunkte auf 2,3% und liegt damit auf gleicher Höhe mit der Arbeitslosenquote der Frauen von 2,3%, die im Berichtsmonat keine Veränderung erfuhr. Unterschiedlich zeigt sich auch der Verlauf der Arbeitslosenquoten nach Herkunft. Während die Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer eine Zunahme von 1,7% auf 1,8% verzeichnete, stieg die Quote der Personen ausländischer Herkunft mit einem Plus von 0,3 Prozentpunkten auf 4,5% Ende Dezember 2007 besonders deutlich an.

Einen Anstieg von 2,2% auf 2,4% verzeichnete die Arbeitslosenquote der Personen im Alter zwischen 25 und 49 Jahren. Von 2,1% auf 2,2% erhöhte sich die Arbeitslosigkeit unter den Personen im Alter über 50 Jahren. Nach der überaus deutlichen Entspannung der Jugendarbeitslosigkeit in den Vormonaten, verzeichnete die Arbeitslosenquote der Personen im Alter bis 24 Jahren Ende Dezember 2007 vorerst keine weitere Abnahme und verharrte auf ihrem Vormonatswert von 2,5%. Zu Beginn des Jahres betrug die Jugendarbeitslosenquote noch 3,6%. Der Rückgang um 1,1 Prozentpunkte im Jahresverlauf illustriert anschaulich, wie überdurch-

schnittlich stark die Erholung bei den jugendlichen Stellensuchenden im Jahr 2007 ausfiel.

### **Saisonal rückläufige Zahl der Abmeldungen**

Der gestiegene Einfluss saisonaler Faktoren macht sich im Berichtsmonat gerade auch im Bereich der An- und Abmeldungen deutlich. Während die Anmeldungen stellensuchender Personen zur Arbeitsvermittlung mit 553 im Vergleich zum Vormonat (622) und zum Vorjahresmonat (665) eine deutliche Abnahme verzeichneten, weisen Ende Dezember 2007 auch die Abmeldungen stellensuchender Personen einen saisonal bedingten deutlichen Rückgang auf. Im Vergleich zum Vormonat fiel die Zahl der Abmeldungen im Verlauf des Berichtsmonats um 130 oder 22,0% auf 460 Abmeldungen. Mit 333 oder 72,4% der insgesamt 460 Abmeldungen, blieb indes der Anteil der Abmeldungen, die mit dem Antritt einer neuen Stelle begründet wurden, auf hohem Niveau.

Das den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren Ende Dezember 2007 gemeldete Angebot an offenen Stellen hat sich mit insgesamt 125 Vakanzen, Vormonat 184, deutlich zurückgebildet. Neben eines rückläufigen Stellenangebots verringerte sich im Berichtsmonat auch die Zahl der durch das RAV-Personal getätigten Vermittlungen. Insgesamt konnten 47 Vermittlungen direkt in eine Festanstellung (Vormonat 52) realisiert werden. Einen saisonal bedingt stärkeren Rückgang erfuhr die Vermittlungen in einen Zwischenverdienst. Im Vergleich zum Vormonat mit deren 60, verringerte sich die Zahl der Vermittlungen in einen Zwischenverdienst im Berichtsmonat auf 39.

### **Nur geringe Zunahme des Totals der Stellensuchenden zum Jahresende**

Die gestiegenen saisonalen Einflussfaktoren liessen das Total der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht-arbeitslosen Stellensuchenden) Ende Dezember 2007 um 86 oder 2,0% auf 4'423 Personen ansteigen. Damit fiel der Anstieg beim Total der Stellensuchenden Ende Dezember 2007 deutlich geringer aus als bei der alleinigen Betrachtung der Entwicklung bei den arbeitslosen Stellensuchenden. Trotz dieses Anstiegs zum Jahresende zeigt der Vergleich mit Vorjahr, wie stark die

arbeitsmarktliche Erholung im Verlauf der vergangenen zwölf Monate ausfiel. Im Vergleich zum Vorjahresmonat fiel die Gesamtzahl der im Kanton Basel-Landschaft registrierten Stellensuchenden um 733 Personen oder 14,2% und übertrifft damit absolut gar den Rückgang bei den arbeitslosen Stellensuchenden von 424 Personen oder 11,6% im Verlauf des letzten Jahres.

Von den 4'423 Stellensuchenden waren 2'426 bzw. 54,8% Männer und 1'997 bzw. 45,2% Frauen. 2'724 bzw. 61,6% waren schweizerischer und 1'699 bzw. 38,4% ausländischer Nationalität.

Mit 1'186 Personen, Vormonat 1'294, erfuhr die Zahl der nicht arbeitslosen Stellensuchenden Ende Dezember 2007 einen deutlichen Rückgang, der vor allem auf die gesunkene Teilnehmerzahl im Bereich «Umschulung/Weiterbildung» sowie der Personen im Zwischenverdienst am Stichtag der Zählung zum Jahresende zurückzuführen ist. Die Zahl der Personen im Zwischenverdienst, d.h. Personen die einer bezahlten Tätigkeit auf dem Arbeitsmarkt nachgehen, stellt mit 855 Personen bzw. einem Anteil von 72,1% aber nach wie vor die bedeutendste Gruppe an den nicht-arbeitslosen Stellensuchenden.

#### **Zunahme der Arbeitslosigkeit in allen Regionen - Konzentration auf den Bezirk Arlesheim**

Einen Anstieg der Arbeitslosigkeit verzeichneten Ende Dezember 2007 auch sämtliche Bezirke. Absolut am deutlichsten fielen diese in den beiden bevölkerungsstärksten Bezirken Arlesheim und Liestal aus, wobei sich mit einem Plus von 98 Personen die jüngste Zunahme auf den Bezirk Arlesheim konzentrierte. Die Arbeitslosenquote stieg im Bezirk Arlesheim zum Jahresende um 0,2 Prozentpunkte von 2,1% auf 2,3%. Im Bezirk Liestal erhöhte sich die Arbeitslosenquote ebenfalls um 0,2 Prozentpunkte von 2,7% auf 2,9%. Um 0,3 Prozentpunkte von 1,6% auf 1,9%, als Folge einer absoluten Zunahme um 37 Personen, stieg die Arbeitslosenquote im Bezirk Sissach. Um jeweils 0,1 Prozentpunkte erhöhte sich die Arbeitslosigkeit in den Bezirken Laufen und Waldenburg zum Jahresende. Für

den Bezirk Laufen resultierte eine Arbeitslosenquote von 2,2%, für den Bezirk Sissach eine Quote von 2,0%.

#### **Deutlicher Anstieg in den Berufen des Baugewerbes**

Die Analyse nach Berufsgruppen zeigt Ende Dezember 2007 die mit Abstand deutlichste Zunahme der Arbeitslosenzahlen im Bereich des Baugewerbes mit 75 oder 38,3% auf 271 Personen. Diese Entwicklung verdeutlicht anschaulich die hohe Saisonalität des Anstiegs der Arbeitslosigkeit zum Jahresende. Neben den Berufen des Baugewerbes weisen die Berufe der Metallverarbeitung sowie die kaufmännischen Berufe deutlichere Zunahmen auf. Die Betrachtung nach Wirtschaftszweigen zeigt neben dem Baugewerbe indes die deutlichste Zunahme Ende Dezember im Aggregat der Unternehmensdienstleistungen. Keine Zunahme, sondern sogar eine leichte Abnahme verzeichnete im Berichtsmonat das Gastgewerbe.

#### **Überdurchschnittlicher Rückgang der Langzeitarbeitslosigkeit innert Jahresfrist**

Nach einer leichten Abnahme im Vormonat zeigt die Zahl der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen zum Jahresende einen, im Vergleich zur Zunahme der Arbeitslosigkeit im allgemeinen, nur leichten Anstieg. Die Zahl der über ein Jahr als arbeitslos registrierten Personen nahm Ende Dezember 2007 um 14 oder 3,1% auf 466 Personen zu. Der leichte Anstieg erfasste vorab Männer im mittleren Alter. Insgesamt fiel der Anteil der von Langzeitarbeitslosigkeit betroffenen Personen am Gesamtbestand Ende Dezember 2007 um weitere 0,59 Prozentpunkte auf 14,4%. Der Vergleich mit dem Vorjahresmonat und einem Rückgang von rund 23% zeigt, wie überdurchschnittlich stark die Erholung im arbeitsmarktlich besonders relevanten Bereich der Langzeitarbeitslosigkeit in den letzten zwölf Monaten ausfiel.

# Der Arbeitsmarkt im Jahr 2007

(rz) 2007 akzentuierte sich die 2006 eingesetzte markante Abnahme der Arbeitslosigkeit nochmalig. Nach einer Arbeitslosenquote von 2,8% im Jahresdurchschnitt 2006 fiel die kantonale Arbeitslosenquote im Jahresmittel 2007 auf 2,3%. Auch im Jahr 2007 profitierten sämtliche Kreise von der neuerlichen arbeitsmarktlichen Erholung. Wiederum überdurchschnittlich stark begünstigte der konjunkturelle Aufschwung die Erholung der Jugendarbeitslosigkeit. Gleiches gilt auch für die Langzeitarbeitslosigkeit, die sich im Jahresdurchschnitt mit rund 30 Prozent wiederholt im überdurchschnittlichen Ausmass zurückbildete. Nach 2,3% im Jahresmittel 2007 wird für das Jahr 2008 mit einer Abnahme der Arbeitslosenquote gegen die 2-Prozentmarke hin gerechnet.

## Deutlicher Rückgang in der ersten Jahreshälfte

Der markante Rückgang der Arbeitslosigkeit, der bereits im Vorjahr seinen Anfang nahm, setzte sich 2007 auf dem Basler Arbeitsmarkt fort. Insbesondere in der ersten Jahreshälfte 2007 verminderte sich die Arbeitslosigkeit deutlich von 3'660 Personen im Januar auf 3'048 Personen Ende Juni 2007. Die gesamtschweizerisch und insbesondere auch in der Region anhaltende und starke konjunkturelle Dynamik hat sich beschäftigungswirksam auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt und vermochte die Arbeitslosenzahlen bis in den Herbst hinein tief zu halten. Ende September 2007 erreichte die Arbeitslosigkeit mit 2'968 Personen gar einen Wert von unter 3'000 Personen und fiel damit erstmals seit Oktober 2002 wieder unter eben diese Marke.

Dem starken Rückgang der Arbeitslosigkeit um rund 700 Personen in den ersten neun Monaten des Jahres steht ein Zuwachs um rund 270 Personen im letzten Quartal gegenüber. Der Anstieg der Arbeitslosigkeit zum Jahresende ist vorwiegend auf saisonale Gründe zurückzuführen und viel insgesamt äusserst moderat aus. Trotz des Anstiegs zum Jahresende hin kommt zum dritten mal in Folge der Jahresendwert der Arbeitslosigkeit tiefer zu liegen als der Stand zu Jahresbeginn betragen hatte.

## Jahrestiefstwert: 2,1%

Die Arbeitslosenquote im Kanton Basel-Landschaft bildete sich zwischen Januar 2007 und Juni 2007 zügig von 2,6% auf 2,2% zurück. Der Wert von 2,2% hatte auch für die Monate bis und mit August 2007 bestanden. Ende September 2007 fiel die Arbeitslosenquote auf ihren Jahrestiefstwert von 2,1% um dann für die Monate Oktober und November wieder auf einen Wert von 2,2% anzusteigen. Zum Jahresende nahm die Arbeitslosenquote saisonal bedingt um 0,1 Prozentpunkte auf 2,3% zu.

## Jahresdurchschnitt: 2,3%

Die markante Erholung im Jahr 2007 widerspiegelt sich auch in einer deutlichen Abnahme der Jahres-

durchschnittswerte. Im Jahresdurchschnitt 2007 waren 3'211 Personen als arbeitslos registriert. Verglichen mit dem Vorjahr entspricht dies einer Abnahme um 640 Personen oder 16,6%. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote für das Jahr 2007 beträgt somit 2,3%, was einer erneuten Abnahme um 0,5 Prozentpunkte gegenüber dem Vorjahr entspricht. Im Vergleich zur Schweiz nimmt sich die kantonale Arbeitslosenquote mit einem Wert von 2,3% für das Jahr 2007 um 0,5 Prozentpunkte tiefer aus, als die von 3,3% auf 2,8% gesunkene gesamtschweizerische Arbeitslosenquote.

## Nochmals deutlichere Entspannung bei der Gesamtzahl der Stellensuchenden

In absoluten Zahlen noch deutlicher fiel 2007 die Erholung bei der Gesamtzahl der Stellensuchenden (Summe der arbeitslosen und nicht arbeitslosen Stellensuchenden) aus. Das Total der Stellensuchenden bildete sich zwischen Januar 2007 und September 2007 von 5'166 auf 4'310 Personen rasch und in grossen Schritten zurück. Praktisch unverändert zeigte sich die Gesamtzahl der Stellensuchenden in den Monaten Oktober und November 2007. Vorwiegend saisonal bedingt nahm das Total der Stellensuchenden im Monat Dezember 2007 auf 4'423 Personen zu. Im Jahresdurchschnitt resultiert daraus eine Zahl von 4'576 Stellensuchenden insgesamt, 919 oder 16,7% weniger als im Vorjahr. Nicht nur übersteigt damit der absolute Rückgang bei der Gesamtzahl der Stellensuchenden jenen bei den arbeitslosen Stellensuchenden deutlich, auch fiel der Rückgang der Stellensuchenden insgesamt im Jahresvergleich 07/06 mit 16,7% nochmals deutlicher aus als im Jahr 06/05 (Abnahme um 849 Personen oder 13,4%).

### **Konsum und Investitionsgüternachfrage begünstigen Entwicklung im Handel und im Metall und Maschinenbau**

Innerhalb der anhaltenden Konjunkturbelebung schlug sich die verbesserte Beschäftigungsnachfrage im Jahr 2007 in der Mehrzahl der Wirtschaftszweige und Berufsgruppen positiv durch. Gestützt von der starken Binnen- und Konsumnachfrage verringerte sich die Arbeitslosigkeit im Bereich Handel im Jahresmittel deutlich. Eine überdurchschnittliche Abnahme verzeichnete im 3. Sektor auch das Kredit- und Versicherungsgewerbe sowie die sonstigen Dienstleistungen. Zahlenmässig deutlich fiel der Rückgang auch bei den Unternehmen Dienstleistungen, im Gastgewerbe und im Aggregat Verkehr/Nachrichtenübermittlung aus. Ausdruck der anhaltenden Industrierenaissance und der hohen Industriegüternachfrage aus der Region ist auch die wiederholte überdurchschnittliche Erholung der Arbeitslosigkeit in den Bereichen Metall, Maschinenbau sowie Elektrotechnik des 2. Sektors.

### **Erneuter Gleichschritt bei Frauen und Männern**

Wie in den Vorjahren profitierten auch im Verlauf des Jahres 2007 Frauen wie Männer in etwa gleichem Umfang von der arbeitsmarktklichen Erholung. Zum Jahresbeginn betrug die Arbeitslosenquote der Frauen 2,6%, jene der Männer 2,7%. Ende Dezember 2007 lag die Quote sowohl für die Frauen wie auch für die Männer bei 2,3%. Im Jahresverlauf bildete sich die Arbeitslosenquote der Frauen stetig zurück. Die Arbeitslosenquote der Männer erholte sich bis zur Jahresmitte rasch und in grossen Schritten von 2,7% im Januar auf 2,0% per Ende Juni 2007. Saisonal bedingt nahm die Quote der Männer erst im November und etwas stärker im Dezember 2007 wieder auf 2,3% zu. Die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote der Männer beträgt 2,2% (Vorjahr 2,7%), jene der Frauen 2,4% (Vorjahr 2,9%). Beide Werte erfuhren im Jahresvergleich 2007/06 eine Erholung um 0,5 Prozentpunkte; genau gleich wie bereits 2006/05.

### **Überdurchschnittliche Erholung der Jugendarbeitslosigkeit**

Wie in der vorangegangenen Phase profitierten auch 2007 die jugendlichen Stellensuchenden in überdurchschnittlichem Masse von der verbesserten Arbeitsmarktlage. Im Vergleich zum Vorjahr fiel die Erholung der Jugendarbeitslosigkeit im

Jahresdurchschnitt mit einem Rückgang von rund 28 Prozent am deutlichsten aus. Im Jahresdurchschnitt 2007 resultiert, nach 4,0% für das Jahr 2006, eine Arbeitslosenquote von 2,9% für die Jugendlichen im Alter bis 24 Jahren. Im Jahresverlauf verzeichnete die Jugendarbeitslosigkeit eine Erholung von 3,6% Ende Januar 2007 auf bis 2,5% Ende Dezember 2007. Damit näherte sich die Jugendarbeitslosigkeit zum Jahresende auf 0,2 Prozentpunkte der Gesamtquote von 2,3% an. Dies trotz einer durch die Ausbildungsabschlusszeit bedingten Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit im Monat August auf 3,0%. Mit dem weiter positiven Konjunkturverlauf wird sich die Jugendarbeitslosigkeit weiter zurückbilden.

### **Tiefere Arbeitslosigkeit auch in den einzelnen Herkunftskategorien**

Die relative Entwicklung zeigt für den Zeitraum zwischen 2006 und 2007 bei Schweizerinnen und Schweizern eine Veränderungsrate von minus 18,6%. Die Personen ausländischer Herkunft weisen im Jahresvergleich eine Abnahme von 12,7% auf. Für die jahresdurchschnittliche Arbeitslosenquote der Schweizerinnen und Schweizer resultiert daraus ein Rückgang von 2,3% im Jahr 2006 auf 1,9% im Jahr 2007. Die Arbeitslosenquote der Personen ausländischer Herkunft ihrerseits verzeichnete eine Abnahme von 4,8% im Jahr 2006 auf 4,2% im Jahr 2007. Im Jahresverlauf zeigt sich insbesondere bei den Personen ausländischer Herkunft eine deutlich stärkere Saisonalität in der Arbeitslosigkeit.

### **Ausblick 2008**

Obwohl es im jüngsten Konjunkturverlauf relativ lang dauerte, bis der Arbeitsmarkt reagierte, hat sich dies zwischenzeitlich deutlich korrigiert. Seit Ende 2005 geht die Arbeitslosigkeit stetig und markant zurück. Im Jahr 2007 hat sich der Rückgang gegenüber dem Vorjahr gar nochmals leicht akzentuiert. 2008 dürfte die erwartete konjunkturelle Verlangsamung allmählich auch den Stellenaufbau bremsen. Insgesamt wird aber auch im Jahr 2008 nochmals mit einer insgesamt positiven Arbeitsmarktentwicklung zu rechnen sein. Zugute wird dem Baselbieter Arbeitsmarkt dabei kommen, dass die Region Basel die wachstumsstärkste Region der Schweiz darstellt. Im Jahresdurchschnitt 2008 wird, nach 2,3% im Jahr 2007, ein Rückgang der kantonalen Arbeitslosenquote auf die 2-Prozentmarke hin erwartet. Dabei dürfte die sinkende Tendenz zu Beginn des Jahres stärker ausfallen als in der zweiten Jahreshälfte.

# Statistiken Arbeitsmarkt

## Arbeitslosigkeit

Arbeitslosenbestand	Dezember '07 Total	November '07 Total	Veränderung		Dezember '06 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
<b>Total</b>	3'237	3'043	194	6,4%	3'661	-424	-11,6%
<b>Nach Geschlecht:</b>							
Frauen	1'439	1'418	21	1,5%	1'611	-172	-10,7%
Männer	1'798	1'625	173	10,6%	2'050	-252	-12,3%
<b>Nach Herkunft:</b>							
Schweizer	2'014	1'921	93	4,8%	2'390	-376	-15,7%
Ausländer	1'223	1'122	101	9,0%	1'271	-48	-3,8%
<b>Nach Alter:</b>							
15-24 Jahre	434	439	-5	-1,1%	613	-179	-29,2%
25-49 Jahre	1'977	1'808	169	9,3%	2'159	-182	-8,4%
50 und mehr	826	796	30	3,8%	889	-63	-7,1%
<b>Nach Erwerbsstatus:</b>							
Ganzarbeitslose	2'505	2'320	185	8,0%	2'892	-387	-13,4%
teilweise arbeitslos	732	723	9	1,2%	769	-37	-4,8%
<b>Nach bisheriger Dauer:</b>							
1-6 Monate	2'058	1'948	110	5,6%	2'297	-239	-10,4%
7-12 Monate	713	643	70	10,9%	761	-48	-6,3%
> 1 Jahr	466	452	14	3,1%	603	-137	-22,7%

Arbeitslosenquoten	Dezember '07 Total	November '07 Total	Veränderung
			in Prozentpunkten
<b>Total</b>	<b>2,3</b>	<b>2,2</b>	<b>0,1</b>
<b>Nach Geschlecht:</b>			
Frauen	2,3	2,3	0,0
Männer	2,3	2,1	0,2
<b>Nach Herkunft:</b>			
Schweizer	1,8	1,7	0,1
Ausländer	4,5	4,2	0,3
<b>Nach Alter:</b>			
15-24 Jahre	2,5	2,5	0,0
25-49 Jahre	2,4	2,2	0,2
50 und mehr	2,2	2,1	0,1

## Neuanmeldungen und Abmeldungen

	Dezember '07			November '07	Veränderung		Dezember '06	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Neuanmeldungen	345	208	553	622	-69	-11,1%	665	-112	-16,8%
Abmeldungen	219	241	460	590	-130	-22,0%	535	-75	-14,0%
davon Stelle angetreten			333	451	-118	-26,2%	415	-82	-19,8%

## Total der Stellensuchenden

Stellensuchende	Dezember '07	November '07	Veränderungen		Dezember '06	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
arbeitslose Stellensuchende	3'237	3'043	194	6,4%	3'661	-424	-11,6%
nicht-arbeitslose Stellensuchende	1'186	1'294	-108	-8,3%	1'495	-309	-20,7%
<b>Total der Stellensuchenden</b>	<b>4'423</b>	<b>4'337</b>	<b>86</b>	<b>2,0%</b>	<b>5'156</b>	<b>-733</b>	<b>-14,2%</b>

## Nicht-arbeitslose Stellensuchende nach Erwerbssituation

nicht-arbeitslose Stellensuchende	Dezember '07	Anteil	November '07	Anteil	Veränderungen	
	Total	in %	Total	in %	abs.	relativ
vorübergehende Beschäftigung	164	13,8%	176	13,6%	-12	-6,8%
Umschulung / Weiterbildung	90	7,6%	134	10,4%	-44	-32,8%
Zwischenverdienst	855	72,1%	901	69,6%	-46	-5,1%
übrige	77	6,5%	83	6,4%	-6	-7,2%
<b>Total</b>	<b>1'186</b>	<b>100,0%</b>	<b>1'294</b>	<b>100,0%</b>	<b>-108</b>	<b>-8,3%</b>

## Registrierte Arbeitslose nach Wirtschaftsklassen

Wirtschaftszweige	Dezember '07	ALQ	November '07	Veränderung		Dezember '06	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>3'237</b>	<b>2,3%</b>	<b>3'043</b>	<b>194</b>	<b>6,4%</b>	<b>3'661</b>	<b>-424</b>	<b>-11,6%</b>
Land-, Forstwirtschaft	23	0,8%	18	5	27,8%	20	3	15,0%
Bergbau, Steine, Erden	4	2,7%	3	1	33,3%	4	0	0,0%
Nahrung, Getränke, Tabak	40	3,1%	40	0	0,0%	34	6	17,6%
Textilien, Bekleidung	22	6,2%	18	4	22,2%	19	3	15,8%
Lederwaren, Schuhe	1	5,3%	1	0	0,0%	3	-2	-66,7%
Be- u. Verarbeitung von Holz	24	2,9%	23	1	4,3%	30	-6	-20,0%
Papier-, Verlags- u. Druckgewerbe	52	2,5%	52	0	0,0%	59	-7	-11,9%
Chemie, Mineralölverarbeitung	51	0,7%	45	6	13,3%	66	-15	-22,7%
Gummi- / Kunststoffwaren	9	2,0%	9	0	0,0%	7	2	28,6%
Glas, Keramik, Zementwaren	12	2,1%	11	1	9,1%	18	-6	-33,3%
Metall, Metallerzeugnisse	70	2,6%	65	5	7,7%	82	-12	-14,6%
Maschinenbau	47	1,7%	48	-1	-2,1%	59	-12	-20,3%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Optik	75	2,3%	73	2	2,7%	85	-10	-11,8%
davon Uhren	3	1,1%	2	1	50,0%	6	-3	-50,0%
Fahrzeugbau	4	1,4%	5	-1	-20,0%	9	-5	-55,6%
Möbel, Schmuck, Recycling	20	2,5%	14	6	42,9%	12	8	66,7%
Energie-/Wasserversorgung	6	0,9%	5	1	20,0%	5	1	20,0%
Baugewerbe	211	2,6%	174	37	21,3%	231	-20	-8,7%
Handel, Reparatur-/Autogewerbe	531	2,8%	507	24	4,7%	595	-64	-10,8%
davon Autohandel und -reparatur, Tankstellen	54	2,3%	48	6	12,5%	67	-13	-19,4%
davon Grosshandel	208	3,3%	197	11	5,6%	208	0	0,0%
davon Detailhandel	269	2,6%	262	7	2,7%	320	-51	-15,9%
Gastgewerbe	256	6,3%	270	-14	-5,2%	284	-28	-9,9%
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	174	2,0%	163	11	6,7%	194	-20	-10,3%
Kredit-/Versicherungsgewerbe	88	1,1%	86	2	2,3%	112	-24	-21,4%
davon Banken	60	1,1%	57	3	5,3%	67	-7	-10,4%
davon Versicherungen	18	0,7%	17	1	5,9%	26	-8	-30,8%
Immobilien, Informatik, F & E, DL für Unternehmungen	576	4,4%	468	108	23,1%	559	17	3,0%
davon Immobilien	30	3,2%	25	5	20,0%	29	1	3,4%
davon Informatik	32	1,8%	32	0	0,0%	42	-10	-23,8%
davon F&E	10	1,0%	11	-1	-9,1%	12	-2	-16,7%
davon DL für Unternehmungen	504	5,4%	400	104	26,0%	476	28	5,9%
Öff. Verwaltung, Soz.versicherung	121	2,2%	122	-1	-0,8%	154	-33	-21,4%
Unterrichtswesen	53	0,8%	55	-2	-3,6%	69	-16	-23,2%
Gesundheits-/Sozialwesen	263	2,0%	247	16	6,5%	299	-36	-12,0%
Sonstige Dienstleistungen	111	2,5%	117	-6	-5,1%	105	6	5,7%
Private Haushalte	4	--	4	0	0,0%	7	-3	-42,9%
Keine Angaben, übrige	389	2,2%	400	-11	-2,8%	558	-169	-30,3%

## Registrierte Arbeitslose nach Berufsgruppen

Berufsgruppen	Dezember '07	Anteil	November '07	Veränderung		Dezember '06	Veränderung	
		in %		absolut	relativ		absolut	relativ
<b>Total</b>	<b>3'237</b>	<b>100,0%</b>	<b>3'043</b>	<b>194</b>	<b>6,4%</b>	<b>3'661</b>	<b>-424</b>	<b>-11,6%</b>
Land- und Forstwirtschaft, Tierzucht	38	1,2%	36	2	5,6%	47	-9	-19,1%
Lebens-/Genussmittelherstellung	18	0,6%	19	-1	-5,3%	22	-4	-18,2%
Textil-/Lederherst. und -verarbeitung	8	0,2%	7	1	14,3%	10	-2	-20,0%
Keramik- und Glasverarbeitung	2	0,1%	2	0	0,0%	1	1	100,0%
Metallverarbeitung/Maschinenbau	101	3,1%	82	19	23,2%	96	5	5,2%
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	37	1,1%	35	2	5,7%	54	-17	-31,5%
Holzverarbeitung, Papierherstellung und -verarbeitung	22	0,7%	20	2	10,0%	20	2	10,0%
Graphische Industrie	9	0,3%	11	-2	-18,2%	19	-10	-52,6%
Chemie und Kunststoffverfahren	27	0,8%	28	-1	-3,6%	37	-10	-27,0%
Übrige be- und verarbeitende Berufe	125	3,9%	128	-3	-2,3%	153	-28	-18,3%
Ingenieurberufe	18	0,6%	15	3	20,0%	19	-1	-5,3%
Techniker/innen	28	0,9%	24	4	16,7%	40	-12	-30,0%
Tech. Zeichner/innen und Fachkräfte	48	1,5%	45	3	6,7%	59	-11	-18,6%
Machinisten/Machinistinnen	26	0,8%	19	7	36,8%	33	-7	-21,2%
Informatik	59	1,8%	43	16	37,2%	73	-14	-19,2%
Baugewerbe	271	8,4%	196	75	38,3%	302	-31	-10,3%
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung	4	0,1%	5	-1	-20,0%	5	-1	-20,0%
Handel und Verkauf	324	10,0%	314	10	3,2%	377	-53	-14,1%
Werbung, Marketing, Treuhand	35	1,1%	40	-5	-12,5%	33	2	6,1%
Transport und Verkehr	108	3,3%	99	9	9,1%	119	-11	-9,2%
Post- und Fernmeldewesen	20	0,6%	17	3	17,6%	29	-9	-31,0%
Gastgewerbe, Hauswirtschaft	296	9,1%	309	-13	-4,2%	316	-20	-6,3%
Reinigung, Hygiene, Körperpflege	154	4,8%	153	1	0,7%	185	-31	-16,8%
Unternehmer/leitende Angestellte	240	7,4%	227	13	5,7%	241	-1	-0,4%
Kfm. und administrative Berufe	268	8,3%	252	16	6,3%	319	-51	-16,0%
Bank und Versicherungsgewerbe	11	0,3%	11	0	0,0%	19	-8	-42,1%
Sicherheits- und Ordnungspflege	25	0,8%	28	-3	-10,7%	25	0	0,0%
Rechtswesen	8	0,2%	9	-1	-11,1%	14	-6	-42,9%
Medienschaffende/verwandte Berufe	24	0,7%	23	1	4,3%	23	1	-4,3%
Künstlerische Berufe	19	0,6%	17	2	11,8%	24	-5	-20,8%
Unterricht, Bildung, Seel-/Fürsorge	115	3,6%	111	4	3,6%	119	-4	-3,4%
Wissenschaften	28	0,9%	28	0	0,0%	19	9	47,4%
Gesundheitswesen	175	5,4%	167	8	4,8%	201	-26	-12,9%
Sport und Unterhaltung	5	0,2%	6	-1	-16,7%	8	-3	-37,5%
Dienstleistungsberufe	9	0,3%	7	2	28,6%	10	-1	-10,0%
Übrige Berufe	492	15,2%	458	34	7,4%	528	-36	-6,8%
keine Angabe	40	1,2%	52	-12	-23,1%	62	-22	-35,5%

## Arbeitslose nach Altersklassen und Geschlecht

	Dezember '07			November '07	Veränderung		Dezember '06	Veränderung	
	Männer	Frauen	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Arbeitslose unter 20 Jahren	42	30	72	77	-5	-6,5%	107	-35	-32,7%
20-29 jährige	441	359	800	769	31	4,0%	952	-152	-16,0%
davon 20-24 jährige	196	166	362	362	0	0,0%	509	-147	-28,9%
davon 25-29 jährige	245	193	438	407	31	7,6%	446	-8	-1,8%
30-39 jährige	414	340	754	689	65	9,4%	868	-114	-13,1%
40-49 jährige	441	344	785	712	73	10,3%	845	-60	-7,1%
50-59 jährige	303	276	579	549	30	5,5%	633	-54	-8,5%
60 +	157	90	247	247	0	0,0%	256	-9	-3,5%

## Arbeitslose und Arbeitslosenquote nach Bezirken

Bezirk	Anteil Erwerbspersonen in % (VZ-00)	Dezember '07			November '07		
		Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %	Arbeitslose absolut	Anteil in %	ALQ in %
Arllesheim	53,8%	1'692	52,3%	2,3%	1'594	52,4%	2,1%
Laufen	6,7%	205	6,3%	2,2%	193	6,3%	2,1%
Liestal	21,5%	864	26,7%	2,9%	822	27,0%	2,7%
Sissach	12,2%	314	9,7%	1,9%	277	9,1%	1,6%
Waldenburg	5,8%	162	5,0%	2,0%	157	5,2%	1,9%
<b>Ganzer Kanton</b>	<b>100,0%</b>	<b>3'237</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,3%</b>	<b>3'043</b>	<b>100,0%</b>	<b>2,2%</b>

## Arbeitslose nach zuletzt ausgeübter Funktion

Arbeitslose nach Funktion	Dezember '07	November '07	Veränderungen		Dezember '06	Veränderungen	
	Total	Total	abs.	relativ	Total	abs.	relativ
Selbständig Erwerbende	17	18	-1	-5,6%	15	2	13,3%
Kaderfunktion	310	301	9	3,0%	339	-29	-8,6%
Fachfunktion	1'984	1'847	137	7,4%	2'342	-358	-15,3%
Hilfsfunktion	792	725	67	9,2%	759	33	4,3%
Lehrlinge	104	115	-11	-9,6%	158	-54	-34,2%
Heimarbeit	0	0	0	--	0	0	--
Schüler, Studenten	30	37	-7	-18,9%	48	-18	-37,5%
<b>Total</b>	<b>3'237</b>	<b>3'043</b>	<b>194</b>	<b>6,4%</b>	<b>3'661</b>	<b>-424</b>	<b>-11,6%</b>

## Gemeldete offene Stellen

	Dezember '07 Total	November '07 Total	Veränderung		Dezember '06 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Gemeldete offene Stellen	125	184	-59	-32,1%	165	-40	-24,2%
davon Vollzeit	108	147	-39	-26,5%	144	-36	-25,0%
davon Teilzeit	17	37	-20	-54,1%	21	-4	-19,0%

## RAV Vermittlungen Ende Dezember 2007

Vermittlungen	Männer	Frauen	Total
Feste Anstellung durch RAV	31	16	47
Zwischenverdienst durch RAV			39
<b>Total</b>			<b>86</b>

## Grenzgängerzahlen

	September '07 Total	August '07 Total	Veränderungen		September '06 Total	Veränderungen	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Grenzgänger/-innen	21'166	20'965	201	1,0%	19'732	1'434	7,3%

Quelle: Bundesamt für Migration (BFM), Zentrales Ausländerregister (ZAR). Das BFM macht hierzu die Anmerkung:  
«Inklusive ca. 20% gültige Bewilligungen von nicht mehr aktiven Grenzgängern».

## Langzeitarbeitslosigkeit

	Dezember '07 Total	November '07 Total	Veränderung		Dezember '06 Total	Veränderung	
			abs.	relativ		abs.	relativ
Langzeitarbeitslose	466	452	14	3,1%	603	-137	-22,7%
davon Schweizer/-innen	309	301	8	2,7%	428	-119	-27,8%
davon Ausländer/-innen	157	151	6	4,0%	175	-18	-10,3%
davon Männer	261	250	11	4,4%	331	-70	-21,1%
davon Frauen	205	202	3	1,5%	272	-67	-24,6%
15-24 jährige	19	18	1	5,6%	38	-19	-50,0%
25-49 jährige	220	207	13	6,3%	271	-51	-18,8%
50 +	227	227	0	0,0%	294	-67	-22,8%

## Individuelle Langzeitarbeitslosenanteile

Ende Dezember 2007	Arbeitslosen Gesamtbestand	davon Langzeitarbeitslose	Anteil am jeweiligen Gesamtbestand in %
Total	3'237	466	14,4%
<b>nach Geschlecht</b>			
Männer	1'798	261	14,5%
Frauen	1'439	205	14,2%
<b>nach Herkunft</b>			
Schweizer/-innen	2'014	309	15,3%
Ausländer/-innen	1'223	157	12,8%
<b>nach Altersklassen</b>			
15 bis 24 jährige	434	19	4,4%
25 bis 49 jährige	1'977	220	11,1%
50 +	826	227	27,5%
<b>nach ausgewählten Berufsgruppen</b>			
Kaufmännische Berufe	268	38	14,2%
Informatik	59	8	13,6%
Metallindustrie u. Maschinenbau	101	11	10,9%
Gastgewerbe u. Hauswirtschaft	296	44	14,9%
Handel und Verkauf	324	36	11,1%
Baugewerbe	271	27	10,0%

## Aussteuerung (provisorische Daten) \*

Voraussichtlich Ausgesteuerte im Oktober 2007	davon Ende Dezember 2007 noch im System AVAM registriert	davon eine Stelle gefunden und deshalb im System AVAM abgemeldet
63	6	6

\* Bei Ausgesteuerten handelt es sich um arbeitslose Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist und nach individueller Überprüfung durch die Arbeitslosenkasse voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Bei den verbleibenden Personen, die nicht mehr beim Arbeitsamt eingeschrieben sind, können verschiedene Situationen eingetreten sein: Wiederaufnahme einer Erwerbstätigkeit; Rückzug aus dem Arbeitsmarkt in die Nichterwerbstätigkeit oder zur Ausbildung; Fortsetzung der Stellensuche, ohne die Dienste der öffentlichen Stellenvermittlung weiter in Anspruch zu nehmen.

## Offene Stellen nach gesuchtem Beruf Dezember 2007

Berufsgruppen	Vollzeit	Teilzeit	Total
Land- Forstwirtschaft und Tierzucht	2	1	3
Lebens-, Genussmittelherstellung und -verarbeitung	2		2
Textil- und Lederherstellung sowie -verarbeitung			
Keramik- und Glasverarbeitung	1		1
Metallverarbeitung und Maschinebau	14		14
Elektrotechnik, Elektronik, Uhren, Fahrzeug, Gerätebau	7		7
Holzverarbeitung, Papierherstellung u. -verarbeitung	3		3
Graphische Industrie			
Chemie- und Kunststoffverfahren	3		3
Übrige be- und verarbeitende Berufe	1		1
Ingenieurberufe	3		3
Techniker/innen	2		2
Technische Zeichnerberufe	3		3
Technische Fachkräfte			
Maschinen/Maschinistinnen	2		2
Berufe der Informatik	4		4
Berufe des Baugewerbes	14		14
Bergbau, Stein-, Baustoffherstellung u. -verarbeitung			
Berufe des Handels und Verkaufs	9	1	10
Werbung Marketing, Tourismus, Treuhand	2	1	3
Transport und Verkehr	1	3	4
Post- und Fernmeldewesen			
Gastgewerbe und Hauswirtschaft	10	6	16
Reinigung, Hygiene, Körperpflege		1	1
Unternehmer, Direktoren, leitende Angestellte	6		6
Kaufmännische und administrative Berufe	4	3	7
Bank- und Versicherungsgewerbe			
Sicherheits- und Ordnungspflege			
Rechtswesen			
Medienschaffende und verwandte Berufe			
Künstlerische Berufe			
Fürsorge, Erziehung, Seelsorge			
Unterricht und Bildung			
Sozial-, Geistes- und Naturwissenschaften			
Gesundheitswesen	4		4
Dienstleistungsberufe	1		1
Arbeitskräfte mit nicht bestimmbarer Berufstätigkeit	10	1	11
Keine Angabe			
<b>Total</b>	<b>108</b>	<b>17</b>	<b>125</b>

### Registrierte Arbeitslose nach Altersklassen Dezember 2007

Altersklassen	Bestände	Zugänge	Abgänge
<b>Total</b>	<b>3'237</b>	<b>656</b>	<b>457</b>
15 – 19 Jahre	72	19	17
20 – 24 Jahre	362	99	101
25 – 29 Jahre	438	100	70
30 – 34 Jahre	404	98	56
35 – 39 Jahre	350	66	40
40 – 44 Jahre	409	81	46
45 – 49 Jahre	376	82	41
50 – 54 Jahre	290	47	41
55 – 59 Jahre	289	42	20
60 + mehr	247	22	25
<b>Männer</b>	<b>1'798</b>	<b>410</b>	<b>239</b>
15 – 19 Jahre	42	10	6
20 – 24 Jahre	196	57	56
25 – 29 Jahre	245	74	37
30 – 34 Jahre	234	70	26
35 – 39 Jahre	180	31	21
40 – 44 Jahre	223	48	26
45 – 49 Jahre	218	57	17
50 – 54 Jahre	146	26	22
55 – 59 Jahre	157	22	10
60 + mehr	157	15	18
<b>Frauen</b>	<b>1'439</b>	<b>246</b>	<b>218</b>
15 – 19 Jahre	30	9	11
20 – 24 Jahre	166	42	45
25 – 29 Jahre	193	26	33
30 – 34 Jahre	170	28	30
35 – 39 Jahre	170	35	19
40 – 44 Jahre	186	33	20
45 – 49 Jahre	158	25	24
50 – 54 Jahre	144	21	19
55 – 59 Jahre	132	20	10
60 + mehr	90	7	7

## Arbeitslose nach Gemeinden Dezember 2007

Bezirk, Gemeinden	Männer	Frauen	Total
<b>Kanton Baselland</b>	<b>1'798</b>	<b>1'439</b>	<b>3'237</b>
<b>Bezirk Arlesheim</b>	<b>932</b>	<b>760</b>	<b>1'692</b>
Aesch	82	65	147
Allschwil	112	89	201
Arlesheim	52	30	82
Biel-Benken	8	8	16
Binningen	108	77	185
Birsfelden	77	76	153
Bottmingen	38	30	68
Ettingen	31	23	54
Münchenstein	90	68	158
Muttenz	96	82	178
Oberwil	66	55	121
Pfeffingen	2	4	6
Reinach	114	105	219
Schönenbuch	5	5	10
Therwil	51	43	94
<b>Bezirk Laufen</b>	<b>122</b>	<b>83</b>	<b>205</b>
Blauen	5	4	9
Brislach	7	5	12
Burg im Leimental	1	1	2
Dittingen	1	1	2
Duggingen	8	5	13
Grellingen	26	8	34
Laufen	41	34	75
Liesberg	3	1	4
Nenzlingen	2	2	4
Roggenburg	2	3	5
Röschenz	6	3	9
Wahlen	4	3	7
Zwingen	16	13	29

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Sissach</b>	<b>168</b>	<b>146</b>	<b>314</b>
Anwil	3		3
Böckten	4	3	7
Buckten	6	1	7
Buus	2	1	3
Diepflingen	1	2	3
Gelterkinden	31	27	58
Häfelfingen		1	1
Hemmiken			
Itingen	23	18	41
Känerkinden	3	2	5
Kilchberg			
Läufelfingen	5	5	10
Maisprach	2	6	8
Nusshof	1		1
Oltingen		2	2
Ormalingen	13	8	21
Rickenbach	1	1	2
Rothenfluh	2	1	3
Rümlingen		2	2
Rünenberg	4	6	10
Sissach	26	26	52
Tecknau	5	4	9
Tenniken	4	4	8
Thürnen	7	6	13
Wenslingen		2	2
Wintersingen	6	3	9
Wittinsburg		1	1
Zeglingen	2	1	3
Zunzgen	17	13	30

<b>Bezirk, Gemeinden</b>	<b>Männer</b>	<b>Frauen</b>	<b>Total</b>
<b>Bezirk Liestal</b>	<b>485</b>	<b>379</b>	<b>864</b>
Arisdorf	5	2	7
Augst	4	8	12
Bubendorf	15	23	38
Frenkendorf	61	56	117
Füllinsdorf	46	37	83
Giebenach	2	5	7
Hersberg	1	1	2
Lausen	45	34	79
Liestal	122	73	195
Lupsingen	4	7	11
Pratteln	164	125	289
Ramlinsburg	5	1	6
Seltisberg	2	4	6
Ziefen	9	3	12
<b>Bezirk Waldenburg</b>	<b>91</b>	<b>71</b>	<b>162</b>
Arboldswil	2	1	3
Bennwil	2	1	3
Bretzwil	3	3	6
Diegten	8	3	11
Eptingen	1	1	2
Hölstein	8	12	20
Lampenberg	2	2	4
Langenbruck	11	5	16
Lauwil	2		2
Liedertswil	1		1
Niederdorf	11	15	26
Oberdorf	21	8	29
Reigoldswil	7	7	14
Titterten		2	2
Waldenburg	12	11	23



# Erläuterungen

<b>Registrierte Arbeitslose</b>	Personen, welche bei einem Arbeitsamt gemeldet sind, keine Stelle haben und sofort vermittelbar sind. Dabei ist es unerheblich, ob diese Personen Arbeitslosenentschädigung beziehen oder nicht. Ganzarbeitslose suchen eine Vollzeitstelle, teilweise Arbeitslose eine Teilzeitstelle.
<b>Registrierte Stellensuchende</b>	Alle arbeitslosen und nicht arbeitslosen Personen, welche beim Arbeitsamt gemeldet sind und eine Stelle suchen.
<b>Registrierte nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Personen, die bei einem Arbeitsamt registriert, jedoch im Unterschied zu den arbeitslosen Personen entweder nicht sofort vermittelbar sind oder aber über eine Arbeit verfügen. Die registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden entsprechen der Differenz zwischen dem Total der registrierten Stellensuchenden und den Arbeitslosen. Als Kategorien der registrierten nicht arbeitslosen Stellensuchenden werden die Anzahl Personen in Programmen zur vorübergehenden Beschäftigung, in Umschulung oder Weiterbildung, im Zwischenverdienst sowie übrige ausgewiesen.
<b>Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (vB)</b>	Von der Arbeitslosenversicherung finanzierte Programme mit dem Zweck, die berufliche Eingliederung bzw. Wiedereingliederung der Versicherten zu erleichtern. Sie ermöglichen den Teilnehmenden, ihre beruflichen Qualifikationen zu erhalten und neue Fähigkeiten zu fördern. Die vorübergehende Beschäftigung kann auch im Rahmen von Berufspraktika in Unternehmen und in der Verwaltung oder in Motivationssemestern für Schulabgänger erfolgen.
<b>Umschulung / Weiterbildung</b>	Umschulungs- und Weiterbildungsmassnahmen (Kurse) bezwecken die rasche und wesentliche Verbesserung der Vermittlungsfähigkeit der versicherten Person auf dem Arbeitsmarkt. Die Massnahme kann auch als Ausbildungspraktikum bei einer Unternehmung oder im Rahmen einer Übungsfirma erfolgen.
<b>Zwischenverdienst</b>	Als Zwischenverdienst gilt jedes Einkommen aus selbstständiger oder unselbständiger Erwerbstätigkeit, das ein Bezüger von Arbeitslosenentschädigung zur Vermeidung oder Verringerung der Arbeitslosigkeit in der Bezugsperiode erzielt.
<b>übrige nicht arbeitslose Stellensuchende</b>	Zu dieser Gruppe gehören Personen mit Einarbeitungszuschüssen, mit Pendler- und Wohnaufenthalterbeiträgen, mit Leistungen zur Förderung der selbständigen Erwerbstätigkeit sowie Personen, die wegen Krankheit, Militärdienst oder aus anderen Gründen (z.B. Kündigungsfrist) nicht sofort vermittelbar sind.
<b>Zu- und Abgänge</b>	Die Zugänge umfassen all jene Personen, die sich im Berichtsmonat neu zur Vermittlung melden, ungeachtet dessen, ob es sich um arbeitslose oder nicht arbeitslose Stellensuchende handelt. Die Zahl der Abgänge beinhaltet jene Personen, die sich im Berichtsmonat von der öffentlichen Vermittlung zurückgezogen haben. Mutationen von arbeitslosen in nicht arbeitslose Stellensuchende werden dagegen nicht als Abgänge publiziert. Aus diesen erhebungstechnischen Gründen ist die Veränderung der Bestände von einem Monat zum anderen nicht identisch mit der Differenz zwischen Zu- und Abgängen.
<b>Arbeitslosenquote</b>	Anzahl arbeitslose Personen am Stichtag im Verhältnis zur aktiven Bevölkerung im Kanton (Total: 138'898 Personen) gemäss Eidg. Volkszählung 2000.
<b>Langzeitarbeitslose</b>	Personen, die seit über einem Jahr arbeitslos sind.
<b>Gemeldete offene Stellen</b>	Die offenen Stellen werden den Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV), welche die entsprechenden Register bewirtschaften, freiwillig gemeldet. Ohne ausdrücklichen Wunsch auf Verlängerung, bleiben diese Stellen maximal 2 Monate lang im System.
<b>Ausgesteuerte</b>	Bei den Ausgesteuerten handelt es sich um Personen, die nach abgelaufener zweijähriger Rahmenfrist voraussichtlich keine Entschädigungsansprüche (neue Rahmenfrist) gegenüber der Arbeitslosenversicherung mehr geltend machen können. Personen, die sich weiter beim zuständigen RAV zur Vermittlung melden, bleiben auch weiter von der Arbeitslosenstatistik erfasst. Aus Gründen, die im Zusammenhang mit den Auszahlungen der Arbeitslosenkassen stehen, sind die Daten erst nach einer Frist von zwei Monaten verfügbar.

